

Chlausjassen 2011

Mit leichter Verspätung starteten die 16 zuversichtlichen Teilnehmer die erste Jassrunde. Die ersten positiven oder negativen Kommentare liessen nicht lange auf sich warten.

Nach der Hälfte der Jassrunden verspeisten wir Doris's vorzüglichen Kartoffelsalat und von Adi gut grillierte Bratwürste. René unterstützte beide moralisch.

Nachdem jeder Teilnehmer seine vierte Pässe beendet hatte, wirbelte Roland im Rechnungsbüro umher und begann wenig später mit der Preisverleihung.

Erstaunlicherweise erreichte kein einziger Kandidat die 4000er Marke, im Schnitt also unter 1000 Punkte pro Pässe. Dies ist eher selten der Fall. Deshalb reichten die 3977 Punkte von Dani Rickenbacher zum Sieg. Dicht gefolgt von David Centis und Erwin Anderhub. Apropos Anderhub, auch dieses Jahr nahmen 5 Brüder daran teil. Sie, der Sieger und alle anderen Teilnehmer inkl. Helfer nahmen einen verdienten Chlaussack nach Hause.

Der grosse Gewinner, derjenige welcher am Schluss am nächsten an seiner vor der ersten Jassrunde getippten Punktzahl kam, heisst Xaver Anderhub. 75 Differenzpunkte reichten. Wieder ein neuer Name auf dem Brett. Schön.

Der Abend zeigt zudem noch folgendes.

- Auch bei guten Jassern wie Cello Ammann und Claudio Lombardi wachsen die Bäume nicht in den Himmel, insbesondere wenn sie Partner sind.
- Auch Willi Meuwly muss einsehen, dass an manchen Tagen Olga besser ist.
- Dass die Guetzli von Doris nicht schlechter geworden sind.
- Dass sich leider niemand von der ersten Mannschaft zu einer Teilnahme bewegen konnte.
- Dass das nächste Chlausjassen bereits terminiert ist und am 7. Dezember 2012 stattfindet
- Dass es nicht nur an einem Donnerstag sondern auch an einem Freitag spät werden kann

Ein Anwesender